

Kolumne Herausgeberrat 19.12.2015

Schlau sparen

Das Sparsäuli war in meiner frühen Jugend ein anerkanntes Erziehungsinstrument. Statt das spärliche Taschengeld für eine kleine Alltagsfreude zu verputzen, lernte ich meine Zwanzgerli dem Säuli zu füttern. Mein Spareifer wurde etwas enttäuscht, als mein erster Lohn das spärlich Ersparte mehrfach übertraf. Im Nachhinein empfand ich dieses Sparen gar nicht als schlau.

In der Politik spart man oft durch Leistungsabbau. Das Gesparte wird dann gerne für Steuersenkungen genutzt, statt es für wichtige Investitionen zu reservieren. Das ist vergleichbar mit Eltern, die ihren Kindern das Taschengeld kürzen, nur weil sie das Geld dem Säuli füttern statt es auszugeben! Ein Kind würde daraus lernen: sparen ist nicht schlau!

Der Leistungsabbau beim Staat trifft vor allem Familien und den Mittelstand, von Steuersenkungen profitieren die besser Verdienenden überproportional. Sparen durch Leistungsabbau ist also selten schlau. Es gibt aber tatsächlich Möglichkeiten für schlaues Sparen.

Im Kanton Schaffhausen sind die Bildungsausgaben vergleichsweise hoch. Grund sind die zu kleinen Klassen an der Oberstufe auf dem Land. Führen die Gemeinden ihre Schulklassen zusammen, so können die Klassengrößen optimiert werden. Für die Schülerinnen und Schüler ist das kein Leistungsabbau, sondern ein Gewinn. Optimierte Klassen reduzieren ausserdem die Schulkosten langfristig massiv.

Mittelfristig wird der Kanton von den Landschulen ein Zusammengehen verlangen, um die Schulkosten in den Griff zu bekommen. Gemeinden, die den Prozess freiwillig angehen, können diesen selber steuern. Hallau und Wilchingen haben diese Chance erkannt. Zeitgleich sind ihre Oberstufenschulhäuser in den Gemeinden ohnehin am Ende ihrer Lebenszeit und müssen erneuert werden. Ein gemeinsames Projekt am neuen Verkehrsknotenpunkt Hallau-Wilchingen drängt sich fast auf. Weil der Kanton an ein gemeinsames Projekt Beiträge ausschütten kann, werden die Investitionskosten pro Gemeinde mehr als halbiert. Zudem entstehen neue Hallen für den Breitensport und für Events. Ein Gewinn für alle. Einsparungen ohne Leistungsabbau, das ist schlaues Sparen!

19.12.2015 Martina Munz